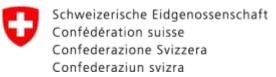


Fonds européen de développement régional (FEDER)

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)







Herzlich Willkommen zum Abschluss-Symposium des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts VITIFUTUR

VITIFUTUR - Transnationale Plattform für angewandte Forschung und Weiterbildung im Weinbau



Was ist VITIFUTUR?







 Grenzüberschreitendes Netzwerk aus Praxis und Wissenschaft zwischen Forschungseinrichtungen und Weinbau der Region Oberrhein

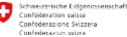
• Ziele:

- Forschung und Innovation für nachhaltigen Weinbau
- Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Praxis
- Hoher Praxisbezug: F&E-Aktivitäten werden in enger Zusammenarbeit mit Praktikern durchgeführt















Weitere Partner sind:









- Bioreba AG
- Rebschule V & M Freytag GbR
- Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.
- Badischer Weinbauverband e.V
- Pépinières Jenny
- Conseil Interprofessionnel des Vins d'Alsace
- Kanton Aargau
- Schweizerische Eidgenossenschaft (NRP/ETZ)
- Kanton Basel-Stadt (NRP/ETZ)
- Kanton Basel-Landschaft



Wie wird das Projekt finanziert?





















- Projektgesamtkosten: 4.000.339 €
 - Beitrag EU: 1.972.339 €
 - Ko-finanzierende Partner: 2.028.000 €
- Laufzeit: 1.02.2017 31.12.2019





Der Oberrhein wächst zusammen, mit jedem Projekt.













 Krankheiten der Weinrebe verursachen wirtschaftliche Schäden



 Verbrauch von Ressourcen und Eintrag von Pflanzenschutzmitteln muss nachhaltiger gestaltet werden um Naturhaushalt im Gleichgewicht zu halten





Forschungsschwerpunkte

1. Nachhaltiger Weinbau mit resistenten Sorten









Wissenschaftsbasierte Entwicklung innovativer Verfahren in der Rebenzüchtung für nachhaltigen Weinbau mit resistenten Rebsorten (Falscher & **Echter Mehltau)**

- → u.a. Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
- → Beitrag zum Umweltschutz



Forschungsschwerpunkte







2. Strategien zur Verhinderung der Ausbreitung von Viruskrankheiten

Ziel:

Entwicklung von **Strategien** zur Verhinderung der Ausbreitung von Viruskrankheiten der Weinrebe am Oberrhein, die auf Erkenntnissen der virologischen Forschung beruhen













3. Studien zu Holzkrankheiten

Ziel:

Evaluierung von Bekämpfungsmaßnahmen für die Esca-Krankheit auf der Basis von aktuellen Studien zu holzbesiedelnden Pilzen der Weinrebe



Wissenstransfer







 Einrichtung einer transnationalen Akademie für angewandte Forschung und Weiterbildung im Weinbau für

- Nachwuchswissenschaftler
- Praktiker aus der Weinwirtschaft

 Projektbeirat aus Vertretern der weinbaulichen Praxis aus Baden, dem Elsass und der Pfalz



Wissenstransfer





































Öffentlichkeitsarbeit



























- Veranstaltungen
- Pressekonferenzen
- Zeitungsartikel
- VITIFUTUR Website



Wozu Vitifutur?

Der globale fürmavandel staßt den Wertbau der Zuleunft von neuer Herausforderungen: Davon bleibt auch die Obernheimergejon nicht versichent. Die Erderwärmung fördert die Ausbeitung neuer Krankheiten, die man bisher bei uns nicht kannte. Geschreitig delergt die eilfinstliche Meisung einer mehr darauf, dass die Landwirtschaft illichigsiaher und nachhalbiger werden soll.

Um dese Mult zu überbrücken, bedarf es neuer Wege und Brookstionen, um umser Richen gegen Münkheiten widerstandsfähiger zu mechen und der Weinbau in der trinstionalen Region Oberfrein zukunftsfähig zu machen.











Programm









10:00 Begrüßung/Grußwort

10:15 Vorstellung des Projekts

10:30 Resistente Rebsorten am Oberrhein

11:30 Kaffeepause

11:45 Bedeutung und Vorkommen von Viruskrankheiten

12:45 Mittagspause

13:30 Kleine Dinge ganz Groß gemacht: Elektronenmikroskopie

14:30 Esca am Oberrhein: Erkenntnisse aus dem Projekt

15:45 Schlusswort

16:00 Ende der Veranstaltung und Beginn der Weinverkostung